

# Publizierbarer Bericht/Endbericht

Gilt für Aufträge zur Pionier- / Sondierungs- und Integrationsphase im Rahmen des Programmes Energiegemeinschaften 2021.

Auftragnehmerin/Auftragnehmer aller Phasen haben im gegenständlichen Bericht die Sondierung zu beschreiben. Beauftragte der Pionier- sowie Integrationsphase haben ein Konzept gemäß Ihrer Leistungsbeschreibung zu erstellen, dieses dient einer Evaluierung des Programms im Sommer 2022. Grundsätzlich sind in diesem Bericht alle Hemmnisse und Erfolgsfaktoren anzugeben und zu beschreiben, auch wenn in der Vorlage nicht explizit angegeben. Die Darstellung im Bericht soll neue Energiegemeinschaften maßgeblich bei der Entwicklung und Umsetzung unterstützen. Es ist daher im Bericht darauf zu achten, dass umsetzungsorientierte Inhalte bereitgestellt werden. Der Endbericht inkl. Monitoring über die ersten zwei Betriebsjahre der Energiegemeinschaft ist der KPC mit der Schlussrechnung am Projektende zu übermitteln. Der Endbericht dient hierbei der Überprüfung der Leistungserbringung und der Projektdokumentation. Die Vorgaben der Auftraggeberin betreffend Berichtslegung und die Vorgaben für Publikationen des Klima- und Energiefonds zur sprachlichen Gleichstellung von Frauen und Männern sind einzuhalten. Für Konzept sowie Sondierungs- und Endbericht (inkl. Monitoring) verwenden Sie bitte die gegenständlichen Berichtsvorlage, diese dient in weiterer Folge zur projektbezogenen Öffentlichkeitsarbeit.

## A) Projektdaten

| Allgemeines zum Projekt                                                |                                                                                               |                           |
|------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|
| <b>Name der Energiegemeinschaft:</b>                                   | „Energiegemeinschaften - Gratwein“ (C277664)                                                  |                           |
| <b>Projekttitel:</b><br>(Art der Energiegemeinschaft)                  | ○ Regionale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft                                                  |                           |
| <b>Programm inkl. Jahr:</b><br>Programmabschnitt                       | ○ Pionierphase, Stufe 1, 2021                                                                 |                           |
| <b>Berichtszeitraum:</b>                                               | Sondierung (alle Stufen):                                                                     | 31.03.2022 bis 30.04.2023 |
|                                                                        | Konzeption (Stufe 1, 3)                                                                       | 31.03.2022 bis 30.04.2023 |
|                                                                        | Monitoring (Stufe 1, 3)                                                                       | 01.05.2023 bis 30.06.2025 |
|                                                                        | Ab Inbetriebnahme der EEG                                                                     |                           |
| <b>Kontaktperson Name:</b>                                             | Birgit Birnstingl-Gottinger                                                                   |                           |
| <b>Kontaktperson Adresse:</b>                                          | Steinberg 132, 8151 Hitzendorf                                                                |                           |
| <b>Kontaktperson Telefon:</b>                                          | 0316 58 79 84                                                                                 |                           |
| <b>Kontaktperson E-Mail:</b>                                           | <a href="mailto:office@sekemenergy.com">office@sekemenergy.com</a>                            |                           |
| <b>Anzahl der Beauftragungen im Zuge des Programms:</b>                | 1                                                                                             |                           |
| <b>Beauftragte SubauftragnehmerInnen bzw. DienstleisterInnen:</b>      | hba Rechtsanwälte GmbH                                                                        |                           |
| <b>Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Gemeinde/Bundesland):</b> | KEM Grad <sup>2</sup> (Steiermark), Marktgemeinde Gratwein-Straßengel (Steiermark) , OurPower |                           |
| <b>Auftragssumme:</b>                                                  | 20.000,00 Euro                                                                                |                           |
| <b>KPC Geschäftszahl:</b>                                              | C277664                                                                                       |                           |
| <b>Schlagwörter:</b>                                                   | #Erneuerbare, #Energiegemeinschaften, #Dreiklang, #Energiegenossenschaft, #OurPower, #Sonne,  |                           |

## Allgemeines zum Projekt

|                     |                                                                                                                                                                   |
|---------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                     | #Kleinwasserkraft, #Wind, #Biomasse, #Graz-Umgebung, #nachhaltige Landwirtschaft, #Direktvermarkter, #regionale Energiearmut, #Ökostromanlagen, #Energiegespräche |
| <b>Erstellt am:</b> | 30.06.2025                                                                                                                                                        |

## B) Projektbeschreibung

### Projektbeschreibung

#### 1 Beschreibung der Gemeinschaft und deren Gründung

Im Zuge des langwierigen Gründungsprozesses, der v.a. aufgrund der turbulenten Strommarktgegebenheiten der Jahre 2022 bis Anfang 2023 stark verzögert wurde, fanden laufend Informationsveranstaltungen im Gemeindezentrum Gratwein statt. Die Einladungen dazu wurden in Gemeindezeitungen sowie auf Plakaten und via E-Mailaussendungen veröffentlicht.

Dementsprechend breit war das Publikum dieser Veranstaltungen aufgestellt: sowohl Bürger:innen als auch Gewerbetreibende und der Bürgermeister inkl. die relevanten politischen Stakeholder der Gemeinde interessierten sich für die von uns vorgestellten Möglichkeiten der Gründung von EEGs in der Gemeinde bzw. der KEM Region Grad<sup>2</sup>. Unterstützung für die Organisation der Veranstaltungen fanden wir v.a. im KEM Manger und der Gemeinde.

Nach intensiven Diskussionsrunden fand sich schließlich eine Gruppe von engagierten Bürger:innen, die trotz der wirtschaftlich kaum darstellbaren Situation der insgesamt 3 Möglichkeiten zur Gründung von regionalen EEGs in der Region (drei Umspannwerke), den Verein „EEG Dreiklang 2“ mit 18.04.2023 gründeten.

Nach Unstimmigkeiten mit dem Netzbetreiber konnte die EEG Dreiklang 2 im Mai 2023 schließlich mit 11 TeilnehmerInnen (Private, Verein) in Betrieb gehen.

Mit diesem Projekt wurde die Abwicklung und Abrechnung der regionalen EEG Dreiklang 2 rund um die Marktgemeinde Gratwein-Strassengel (Steiermark) in der KEM Region Grad<sup>2</sup> in einer Testphase (2023 – 2025) begleitet.

(max. 5 Seiten)

#### 1.1 Prozess der Akquisition der Mitglieder

- Von wem geht die Gründung aus?
- Zeitspanne, Idee bis zur Gründung?
- Was hat den Prozess verzögert/beschleunigt?
- Welche Argumente sprechen für/gegen die Umsetzung?

#### Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase

Initiiert wurde die Gründung der regionalen „EEG Dreiklang 2“ von ein paar engagierten Bürger:innen der Gemeinde Gratwein, die teilweise bereits auf politischer bzw. sozialer Ebene in der Gemeinde engagiert waren und sind. Die Idee zur Gründung kam bereits nach der ersten für die Gemeinde und KEM Region Grad<sup>2</sup> durchgeführten Informationsveranstaltung (November 2022) über die Möglichkeiten von EEGs sowie deren Vorteile und Herausforderungen. Die Verwerfungen des Strommarktes und die damit einhergehende Unsicherheit der Bürger:innen trugen ganz klar zur Verzögerung der Gründung der EEG im Projektgebiet bei. Aber auch die bis Anfang des Jahres (2023) langwierige Abfrage der Zählpunkte beim Netzbetreiber (weil noch nicht als Service auf der Website zur Verfügung gestellt), verzögerte die Zuordnung interessierter Bürger:innen zum passenden Trafo bzw. Umspannwerk. Eine Herausforderung für die Wirtschaftlichkeitsberechnungen waren ganz klar die ständigen Änderungen der Marktpreise bzw.

| Projektbeschreibung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | der Tarife der EVUs – dadurch mussten ständig neue Modellberechnungen durchgeführt und diskutiert werden.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| <b>1.2 Prozess der Gründung der Rechtsform</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wird auf eine bestehende Rechtsform aufgebaut?</li> <li>- Wie wird die Entscheidung für die Rechtsform getroffen?</li> <li>- Werden RechtsexpertInnen hinzugezogen?</li> <li>- Was spricht für die gewählte Rechtsform?</li> <li>- Werden Musterverträge verwendet?</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                  | <p>Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase</p> <p>Die Entscheidung über die Wahl der geeigneten Rechtsform wurde nach Analyse aller vorhandenen Informationen und von den potentiellen TeilnehmerInnen der regEEG gefällt: ein gemeinnütziger Verein ist im Fall der regEEG Dreiklang 2 am sinnvollsten. Für den Verein sprechen die schnelle und einfache Gründung, sowie die niedrigeren Betriebskosten.</p> <p>Die Grundlage für die Statuten und für die Vereinbarungen zwischen EEG und TeilnehmerInnen waren einerseits die Vorlagen auf der Homepage der Koordinationsstelle f. EEGs und andererseits wurden hba Rechtsanwälte zur Adaption und Ausgestaltung dieser beauftragt.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| <b>1.3 Darstellung der Beauskunftung durch den Netzbetreiber zum Netzanschluss (Netzebene, Trafo, Sammelschiene)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschreiben Sie den Prozess der Beauskunftung und die Dauer der Anfragebeantwortung</li> <li>- Anmeldung der Energiegemeinschaft beim Netzbetreiber: war der Prozess klar und rasch zu erledigen?</li> <li>- Sind Smart-Meter bereits vorhanden oder werden sie im Zuge der Gründung der Energiegemeinschaft installiert (Dauer bis zur Installation?)</li> <li>- Sonstige Anmerkungen zu den Kontakten mit dem Netzbetreiber?</li> </ul> | <p>Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase</p> <p>Die Beauskunftung durch die E-Netzte Stmk. war bis Anfang des Jahres 2023 etwas mühsam, da bis Dato keine Abfrage per Website (wie bei anderen Netzbetreibern bereits möglich) war. Daher mussten die Abfragen per E-Mail an den Netzbetreiber gestellt werden.</p> <p>Das änderte sich allerdings mit Frühjahr 2023 – seitdem kann man die Nahbereichsabfragen selbst tätigen und bekommt das Ergebnis gleich zum Excel Export zur Verfügung gestellt. Allerdings ohne die Informationen wie IMS etc. die zuvor per Mail zugesandt wurden.</p> <p>Leider stellte sich bei einer Stichproben-Abfrage der Teilnehmer:innen-Liste eines ZP's im April 2023 heraus, dass sich die Bezeichnung eines Umspannwerkes geändert hatte. Daraufhin mussten alle (43) ZPe der potentiellen Teilnehmer:innen neu abgefragt werden. Nach mehrmaliger Nachfrage beim Netzbetreiber konnte schließlich nach rd. 1 Woche in Erfahrung gebracht werden das ein UW umgebaut wird und daher jene Teilnehmer:innen die auf diesen UW lagen auf ein anderes umgespannt wurden. Das alles verursachte erheblichen zusätzlichen Zeitaufwand, der nicht in diesem Ausmaß angefallen wäre, wenn wir als Planer der EEG informiert worden wären über diese Änderungen. Die E-Netzte wurden schließlich bereits im Dezember 2022 von uns informiert welche EEG zur Gründung geplant ist. Fragen an den Netzbetreiber während der Monitoringphase 2023-2025 wurde rasch und unkompliziert abgewickelt.</p> |

## Projektbeschreibung

### 1.4 Darstellung der Tätigkeiten der künftigen Gemeinschaft

- Nach außen: gewählter Zugang zu geeigneten Energiemärkten, Verhältnis der Mitglieder und der Gemeinschaft zu Energieversorgungsunternehmen?
- Wird der Reststrombedarf gemeinsam eingekauft?
- Wird das Modell der Marktprämie genutzt?
- Wird der Überschussstrom gemeinsam vermarktet? Wenn ja, in welcher Form?
- Nach innen: gemeinsame Nutzung der produzierten Energie; Aufteilungsschlüssel der Energienutzung (dynamisch/statisch/ideeller Anteil); vertragliche Gestaltung der Innenbeziehungen
- Planen Sie darüberhinausgehende Vereinbarungen, wie die Energie, reduzierte Netztarife, etc. ... in der Energiegemeinschaft aufgeteilt werden soll?
- wie werden sozialgemeinschaftliche Aspekte adressiert?

### Pilot- / Integrationsphase

Der Zugang zu regional erzeugtem erneuerbarem Strom, sowie die Vernetzung der Consumer mit den Producern/Prosumern auf sozialer Ebene, sind die vorrangigen Ziele die sich der gegründete Verein EEG Dreiklang 2 am Beginn (2022/2023) zu erreichen gesetzt hat. Nach erfolgter Monitoringphase (bis Juni 2025) kann nun bestätigt werden das es auf basisdemokratischer Ebene zu den relevanten Entscheidungen im Verein kommt die u.a. die Festsetzung des Bezugspreises und der Einspeisetarife in der EEG betreffen. Sowie anfallende Gebühren etc.

Der Reststrom der TeilnehmerInnen wird noch individuell beim jeweiligen EVU bezogen. Gleichzeitig wird der Überschuss an die laufenden Verträge verkauft. Eine gemeinsame Vermarktung lässt sich die EEG aber noch offen.

Die Aufteilung der Energienutzung erfolgt, nach Absprache mit den Teilnehmer:innen, dynamisch.

Da der Fokus dieser EEG ganz klar auf das Sozialgemeinschaftliche liegt, werden die reduzierten Netztarife auf Prosumer und Consumer zur Hälfte aufgeteilt. Dies wurde u.a. auch bei den Wirtschaftlichkeitsberechnungen zu den möglichen Varianten der Gründung einer EEG im regionalen Netzbereich berücksichtigt.

In regelmäßig stattfindenden Stammtischen werden sowohl das Tagesgeschäft (also Mitgliederakquisition, Abrechnung, Steuern, Tarife etc.) als auch die Durchführung von Veranstaltungen besprochen. Darüber hinaus stehen Themen wie demokratische Energieversorgung und die Rolle von EEGs dabei immer wieder zur Diskussion.

### 1.5 Tarife, Abrechnung und Kosten

- Darstellung des Tarifmodells (nach welchen Überlegungen wurde das Modell entwickelt?)
- Darstellung des Abrechnungssystems (Konzept/etwaige DienstleisterInnen)
- Darstellung der einmaligen sowie der aktuellen bzw. geplanten laufenden Kosten (Gründungskosten, Abrechnungs- und Verwaltungskosten, Wartungskosten, etc.)
- Wie werden diese finanziert?

Die Grundüberlegung, sich in der Gemeinschaft auf einen angemessenen Richtpreis (gedeckelter Arbeitspreis) zu einigen der die Gestehungskosten (Betriebskosten, Wartung, etc.) der EEG miteinbezieht, wurde am Beginn der neu gegründeten EEG angedacht. Im Zuge der Monitoringphase und aufgrund der Erfahrungen anderer EEGs wurde dies aber wieder verworfen da nicht nötig.

Die laufenden Kosten der EEG, die v.a. dessen Betrieb (Kontoführungsgebühren, etc.) betreffen, werden mit dem Delta aus Bezugspreis und Einspeisevergütung gedeckt.

Mittels Wirtschaftlichkeitsberechnungen wurden anfangs unterschiedliche Preismodelle betrachtet, mit Berücksichtigung aktueller Preise von Ökostromanbieter in der Steiermark. Auf

| Projektbeschreibung                                                                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                                                                                                                                                                                                      | <p>Grundlage dieser Berechnungen und der Empfehlungen wurde zum Start der EEG 2022/2023 ein Bezugspreis von 22 ct/kWh vereinbart, sowie ein Einspeisetarif von 16 ct/kWh. Beide sind dann in weiterer Folge regelmäßig evaluiert, angepasst und per Sitzungen beschlossen werden.</p> <p>Seit Start der EEG erfolgt die Abrechnung mittels einer Excel-Vorlage der Energie Tirol (danke an Thomas Vogel von der Energieagentur Tirol!!) durch den engagierten Kassier des Vereins. In den letzten Stammtischen wurde beschlossen die Abrechnung noch intern durch den Kassier (ein großes Dankeschön!!) abzuwickeln. Die Entscheidung, ob ein externer Dienstleister zur Abrechnung herangezogen wird, wird an die Mitgliederanzahl gekoppelt. Und da diese fürs erste geringgehalten werden soll, wird die Entscheidung zur Vergabe der Abrechnung frühestens im Herbst 2025 fallen. Außerdem ist die Situation der Datenqualität in der Region (Ausfall der SME-Signale, etc.) immer noch sehr heikel.</p> |
| <b>1.6 Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den Behörden/Dritten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfahrungen mit dem (vom Netzbetreiber rechtlich getrennten) EnergielieferantInnen (z.B. Änderung der Lieferverträge etc.)</li> </ul> | <p>Pilot- / Integrationsphase</p> <p>Es wurden keine Erfahrungen diesbezüglich gemacht.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| <b>1.7 Bitte legen Sie das Gründungsdokument (z. B. Statuten des Vereins/ der Genossenschaft, etc.) in anonymisierter Form bei</b>                                                                                                                   | <p>Pilot- / Integrationsphase (als Beilage)</p> <p>Statuten wurden bereits dem Zwischenbericht beigelegt</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| <b>1.8 Bitte legen Sie die weiteren zur Gründung und zum Betrieb der Energiegemeinschaft erstellten Verträge (in anonymisierter Form) bei</b>                                                                                                        | <p>Pilot- / Integrationsphase (als Beilage)</p> <p>Wurden im Zuge der Nachforderungen am 19.07.2023 beigelegt</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| <b>1.9 Weitere Kommentare und Verbesserungsvorschläge zum Gründungsprozess</b>                                                                                                                                                                       | <p>Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase</p> <p>Informationen über Änderungen des Netzbetreibers (Wechsel des Umspannwerkes, etc.) sind erwünscht – sofern dieser bereits über das Konzept informiert wurde. Eine konkrete Ansprechperson mit Telefonnummer beim Netzbetreiber von Anfang an ist absolut notwendig. Der zeitliche Aufwand der Konzepterstellung sollte</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |

## Projektbeschreibung

|  |                                                                                                                          |
|--|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | größzügiger geplant werden. Ein Austausch der EEG's untereinander ist sinnvoll und notwendig, auch überregional gesehen. |
|--|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

\* Nicht gemeint sind die Erstellung von Leitfäden und Musterverträgen sowie andere Basisnotwendigkeiten, die u. a. von öffentlichen Beratungsstellen angeboten werden, sowie Simulationsprogramme zur Planung von einzelnen Erzeugungs-Anlagen und Speichern. Voraussetzung ist jeweils, dass die vorgeschlagenen Lösungen für ein breites Spektrum von Energiegemeinschaften anwendbar sind.

## Projektbeschreibung

(max. 5 Seiten)

### 2.1 Alle Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften:

Darstellung der Nähe zu den Erzeugungsanlagen (direkte Nachbarn/Quartier/Gemeinde/ etc.)

Bei regionalen Energiegemeinschaften:

- An welcher Netzebene sind die VerbraucherInnen angeschlossen (jeweilige Anzahl)?

Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase

Die regEEG Dreiklang 2 befindet sich rund um das Umspannwerk mit der Kennung E310013-UM1 (vormals E317046-UM2, deswegen im Wortlaut des Vereins die Nr. 2) – das ergaben die Abfragen bei den E-Netzen Stmk. Alle bis Dato abgefragten TeilnehmerInnen liegen auf Netzebene 7.

Es handelt sich vornehmlich um Nachbarn der Gemeinden Gratwein, Judendorf-Strassengel und Rein im Bundesland Steiermark – Bürger:innen der Klima- und Energiemodellregion Grad<sup>2</sup>.

### 2.2 Anzahl VerbraucherInnen/Mitgliederstruktur

- Art und Anzahl der Mitglieder (Privatpersonen/Gemeinden/Unternehmen/Landwirtschaften/...)
- Anzahl der Zählpunkte bzw. Entnahmestellen, an der eine Strommenge messtechnisch erfasst und registriert wird.

2022

2023

2024

Pilot- / Integrations-Phase

5 Private Mitglieder

8 Private Mitglieder

1 Verein

1 Verein

1 Gemeinde

1 Gemeinde

11 ZPe insgesamt

14 ZPe insg.

Davon 5 Einspeispunkte & 6 Bezugspunkte

Davon 5 Einspeispunkte & 9 Bezugspunkte

### 2.3 Darstellung der ökologischen Vorteile der Gemeinschaft

- werden ökologischen Ziele mit der Energiegemeinschaft vorrangig adressiert? (z.B. Energieautonomie, CO<sub>2</sub>-Einsparung,...) und diese periodisch analysiert?

Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase

Der Verein hat den Zweck, ökologische, wirtschaftliche und sozialgemeinschaftliche Vorteile zu bringen, indem Energie aus erneuerbaren Quellen erzeugt, die eigenerzeugte Energie verbraucht, gespeichert und verkauft wird. Durch die Vernetzung interessierter Personen, Initiativen, Einrichtungen und Unternehmen zu diesem Thema ermöglicht und fördert der Verein das Bewusstsein für ökologisches Handeln und einer optimierten Energiebilanz in der Region. Bei den regelmäßig einberufenen Sitzungen des Vereins sollen diese Punkte evaluiert und aus den Ergebnissen, entsprechende Handlungen abgeleitet werden.

## Projektbeschreibung

### 2.4 Darstellung der wirtschaftlichen Vorteile der Gemeinschaft

- werden wirtschaftliche Aspekte adressiert und diese periodisch analysiert? (z.B. Stromkostenersparnis, regionale Wertschöpfung, ...)

#### Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase

Im Zuge der bisherigen Gespräche mit den Teilnehmer:innen, wurde der Vorteil der Regionalität der Stromversorgung betont. Viele Teilnehmer:innen sind unmittelbare Nachbarn. Der Zusammenhalt der Teilnehmer:innen im Verein sowie die soziale Stütze einzelner stehen im Vordergrund.

Mit jedem Quartal werden der Strombezugspreis sowie der Einspeisetarif evaluiert und auf die aktuelle Marktsituation angepasst. Die Abstimmung über die Anpassung der Tarife erfolgt in den regelmäßig stattfindenden Mitgliederversammlungen (Stammtisch) – basisdemokratisch. Die Einsparungen durch die Netzkostenreduktion i.H.v. rd. 6 ct/kWh für jede/n EEG-Teilnehmer:in belief sich auf ca. € 100 pro Teilnehmer:in pro Jahr. Für das Jahr 2025 werden höhere Einsparungen erwartet da die Netzentgelte in der Steiermark um durchschnittlich 23% angehoben wurden. Abgesehen davon, ergeben sich aus den beschlossenen EEG-Bezugstarifen, die deutlich unter dem Schnitt vier ausgewählter Ökostromanbieter liegen, relativ hohe Einsparungen. Der Einspeisetarif lag bis jetzt immer über den OeMAG Tarif, was ebenfalls für die wirtschaftlichen Vorteile der EEG spricht.

### 2.5 Darstellung der sozialgemeinschaftlichen Vorteile der Gemeinschaft

- werden sozialgemeinschaftliche Aspekte adressiert und diese periodisch analysiert? (z.B. geringere Stromkosten für armutsgefährdete Personen, bewussteinbildende Prozesse/Veranstaltungen/regelmäßiger Austausch/weiterführende Aktivitäten der Energiegemeinschaft im Bereich der Nachhaltigkeit, Sicherheit der Energieversorgung etc.)

#### Pilot- / Integrationsphase

Es finden regelmäßige Treffen der Teilnehmer:innen des Vereins EEG Dreiklang 2 statt. Dafür stellt die Gemeinde einen Besprechungsraum im Rahmen der KEM Region Grad<sup>2</sup> zur Verfügung. Ganz klar im Fokus des Vereins stehen die sozialökologischen Aspekte wie in den Statuten angeführt. Jede/jeder Teilnehmer:in hat das gleiche Stimmrecht im Verein, damit können alle Entscheidungen v.a. hinsichtlich der Preisstabilität in der EEG gemeinsam, basisdemokratisch, getroffen werden.

Außerdem gibt es regelmäßig, ca. 2-3mal pro Jahr, Veranstaltungen der EEG bei denen einerseits neue Teilnehmer:innen angeworben werden sollen bzw. über die Arbeit und den Mehrwert des Vereins für die Region informiert werden soll.

### 2.6 Kommentare

#### Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase

Die Monitoringphase war sehr wertvoll um den Betrieb des ersten Jahres der EEG zu testen, gegebenenfalls Anpassungen an das Konzept zu machen und generell die EEG wirtschaftlich darstellbar zu machen. Es stellte sich heraus das es v.a. an abgelegenen Standorten im Netz von UM1 erhebliche Probleme mit den Smart Meter Signalen gibt – sichtbar in den EDA Reports in Form von

## Projektbeschreibung

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                         |                                                                    |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | teilweise großen Datenlücken. An diesem Problem arbeitet der Netzbetreiber, in dem er die Signalstärken verstärken will – daran wird laufend gearbeitet. Mit diesem Hindernis konnte im Zuge der Konzepterstellung nicht gerechnet werden. Diese Information sollte auf jeden Fall kommuniziert werden, z.B. auf der Koordinationsstelle für EEGs, um potentielle Gründer:innen auf mögliche Schwierigkeiten bzw. zeitliche Verzögerungen in der Abrechnung aufmerksam zu machen. |                                                                                                                                                                         |                                                                    |
| <b>3.1 Erzeugungsanlage(n):</b><br><br><ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschreiben Sie Art und Anzahl der Anlage(n) (Wind, Photovoltaik (Unterscheidung in gebäudeverbundene Anlagen und Freifläche etc.), Erdwärme, Wasserkraft, Biomasse, etc.)</li> <li>- die jeweils installierte Nennleistung (in kW bzw. kWp)</li> <li>- den jeweils erwarteten Jahresertrag (in kWh)</li> </ul>                            | <b>2022</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | <b>2023</b>                                                                                                                                                             | <b>2024</b>                                                        |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 5 PV-Anlagen mit insg. 41 kWp Leistung<br><br>Erwarteter Jahresertrag: ca. 40.000 kWh                                                                                   | 5 ZPe 41 kWp<br><br>Erwartet: 40.000 kWh                           |
| <b>3.2 Nutzungsgrad:</b><br><br><ul style="list-style-type: none"> <li>- Der in der Energiegemeinschaft pro Jahr erzeugte Strom (geplant) (abzüglich Eigenverbrauch hinter den einzelnen Zählpunkten der Überschusseinspeiser)</li> <li>- Der in der Energiegemeinschaft pro Jahr verbrauchte Strom in kWh/a (geplant)</li> <li>- Die nicht in der Energiegemeinschaft verbrauchte Erzeugungsmenge (Überschuss)</li> </ul> | Pilot- / Integrationsphase                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Produktion (abzgl. Überschusseinspeiser): rd. 17.480 kWh/a<br><br>Geplanter Verbrauch: rd. 18.870 kWh/a<br><br>Kein Überschuss, da Verbrauch etwas höher als Produktion | Auch 2024 lag der Verbrauch annähernd gleichauf mit der Produktion |
| <b>3.3 Wie hoch ist der mittlere Jahres-Autarkiegrad der Energiegemeinschaft</b><br><br>Sagt aus, welcher Teil des Strombedarfs durch direkte Eigenproduktion – z.B. durch die eigene PV Anlage am Dach -                                                                                                                                                                                                                  | Pilot- / Integrationsphase                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Der Eigenversorgungsgrad ist in diesem Fall sehr hoch da Produktion und Verbrauch beinahe gleich auf sind.                                                              |                                                                    |

| Projektbeschreibung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                           |                                                                                                                                                                                                            |                                                                                                                                                                                                                     |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| zuzüglich der Energielieferung aus der Energiegemeinschaft gedeckt werden kann (Angabe optional)                                                                                                                                                                                                                                                                 |                                           |                                                                                                                                                                                                            |                                                                                                                                                                                                                     |
| <b>3.4 Sind Speicher integriert?</b><br>Wenn ja: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Art des Speichers (Elektrochemisch/Batterie, hydraulisch, thermisch, pneumatisch, etc.)</li> <li>- Beschreiben Sie das Nutzungskonzept des Speichers/der Speicher</li> </ul>                                                                                           | Pilot- / Integrationsphase                | Bei Start der EEG sind keine Speicher integriert                                                                                                                                                           | In der Projektlaufzeit wurden keine Speicher integriert                                                                                                                                                             |
| <b>3.5 Im Falle der Kopplung mit dem Wärmesystem:</b><br>Beschreiben Sie das gekoppelte Wärmesystem Wärmepumpen/Speicher/sonstiger Pufferspeicher/Wärmevorhalt?                                                                                                                                                                                                  | Pilot- / Integrationsphase                | Keine Kopplung vorgesehen                                                                                                                                                                                  | Keine Kopplung passiert                                                                                                                                                                                             |
| <b>3.6 Im Falle der Einbeziehung der Elektromobilität:</b><br>Beschreiben sie die Verbindung der Energiegemeinschaft mit der E-Mobilität (Anzahl und max. Ladeleistung und Verrechnungsart der Ladesäulen, bidirektionales Laden, etc.)                                                                                                                          | Pilot- / Integrationsphase                | Vorerst keine Einbeziehung der E-Mobilität geplant                                                                                                                                                         | Vorerst keine Einbeziehung der E-Mobilität geplant                                                                                                                                                                  |
| <b>3.7 Zubau von Erzeugungskapazität:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie groß war die Erzeugungskapazität aller bei der Gründung beteiligten vor dem Start der Energiegemeinschaft?</li> <li>- Wieviel Kapazität wurde im Zuge der Gründung dazu gebaut?</li> <li>- Wieviel Kapazität wurde während der zwei Betriebsjahre dazu gebaut?</li> </ul> | Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase | Seit Projektbeginn (bis zur Gründung des Vereins im April 2023) sind rd. 12 kWp dazu gekommen. Daher lag die Kapazität vor Gründung bei rd. 19,5 kWp.<br><br>Es sind noch einige gemeindeeigene Objekte im | Die Erzeugerkapazität ist seit Start der EEG um eine Volleinspeiseanlage mit 23 kWp (Verein) gewachsen, welche 2023/2024 als Mitglied eingestiegen ist. Ein sehr langsames Wachstum ist beabsichtigt gewesen da die |

## Projektbeschreibung

- Ist in Zukunft ein weiterer Ausbau von Erzeugungsanlagen geplant? Wenn ja, in etwa in welchem Ausmaß?
- Welche Effekte werden dadurch erwartet?

Gespräch, die in ca. 2 Jahren mögliche Teilnehmer:innen der EEG Dreiklang werden könnten. Ihre Kapazitäten im geplanten Ausbau liegen bei rd. 600 kWp. Gleichzeitig sind das Objekte mit relativ hohem Strombedarf – jedenfalls sind die Lastgänge unterschiedlich zu den Privathaushalten, was den Benefit der EEG vergrößern dürfte.

Evaluierung der Testphase des Betriebs der EEG (=Projekt-Endbericht) abgewartet werden sollte.

### 3.8 **Kommentare**

#### Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase

Im Zuge der Konzeptphase wurden schließlich 3 Varianten möglicher EEGs im Projektgebiet berechnet – auf Wunsch der dort ansässigen Gemeinden und Bürger:innen. Die tragen Gemeindestrukturen verzögerten Entscheidungen hinsichtlich der Gründung einer EEG im Gemeindegebiet – zuletzt waren es engagierte Bürger:innen der Region die seit Beginn des Projekts in den Prozess eingebunden waren, die die Gründung der EEG Dreiklang 2, trotz der wirtschaftlich schwierig darstellbaren Vorteile damals (2022/2023), initiierten. Seit Gründung der EEG Dreiklang 2 im Jahr 2023, wurden laufend neue EEGs in der Region gegründet u.a. auch nach dem Vorbild der EEG Dreiklang 2. Zuletzt (Mai 2025) gab es eine gemeinsame Vernetzungsveranstaltung, initiiert und umgesetzt durch die dort ansässige KEM Grad<sup>2</sup>, bei der alle regional ansässigen EEGs zusammenkamen und sich austauschen konnten.

Allgemein ergänzt die Obfrau Ulli Fejer folgendes:

„Der Zugang zu sauberer und leistbarer Energie ist auch ein Gerechtigkeitsthema. EEGs sind eine Möglichkeit, Haushalte zu unterstützen, die von Energiearmut betroffen sind. EEGs sollen weiters den Energiemarkt demokratisieren, indem sie von großen Konzernen weg und hin zu einer

## Projektbeschreibung

dezentralen und demokratischen Energieversorgung führen. EEGs führen nicht automatisch zu Energiedemokratie. Laut Friederichsen Paula (OurPower) erfordert der Wandel zur Energiedemokratie zusätzliche unter anderem Veränderungen in den Eigentumsverhältnissen, lokale demokratische Entscheidungsfindung und eine aktive Gewährleistung einer breiten Beteiligung. Das Ziel müsse eine geschlechtergerechte Energiewende sein. Daher ist es wichtig, Frauen zu motivieren, sich in diesem Bereich zu engagieren und sie einzubeziehen. Für das Gelingen einer EEG ist es wichtig, dass zumindest eine Person die Koordination ehrenamtlich für alle übernimmt und Unterstützung aktiv einholt.“

Diese Projektbeschreibung wurde von der Auftragnehmerin/dem Auftragnehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.